

A400M: Airbus unterstützt Transformation der deutschen Luftwaffe hin zu nachhaltigem Flugkraftstoff

[#A400M](#) [#StrongerTogether](#) [#DefenceMatters](#) [#TeamLuftwaffe](#) [#TeamAirbus](#)

Berlin, 21. June 2022 – Airbus unterstützt die deutsche Luftwaffe bei der langfristigen Transformation ihrer Flugzeugflotte auf mehr Nachhaltigkeit. Airbus bereitet Schritte vor, um der deutschen Luftwaffe in naher Zukunft eine technische Unbedenklichkeitsbescheinigung für nationale A400M-Flugversuche mit bis zu 50 Prozent nachhaltigem Flugbenzin (SAF) erteilen zu können. "Sustainable Aviation Fuel" (SAF) ist ein bewährter alternativer Treibstoff, der die CO₂-Emissionen während des gesamten Lebenszyklus um bis zu 85 Prozent im Vergleich zu herkömmlichem Treibstoff reduzieren kann.

Damit ist Deutschland, das insgesamt 53 Maschinen bestellt hat, die erste Kunden-Nation, die eine schrittweise Umstellung ihrer A400M-Flotte auf SAF einleitet.

"Das Ziel der Luftwaffe ist es, eine Umstellung auf Nachhaltigkeit für ihre Flotte einzuleiten. Ihre Mission ist unsere. Wir unterstützen diese wichtigen Bemühungen gerne, nicht nur für die A400M, sondern für die gesamte Airbus-Flotte, vom VIP-Transport bis zum Kampfjet", sagte Mike Schoellhorn, Chief Executive Officer von Airbus Defence and Space.

"Der Übergang zu einer nachhaltigeren Zukunft ist die Pflicht eines jeden. Die Umstellung von erdölbasiertem Kerosin auf nachhaltige Kraftstoffe spielt eine wichtige Rolle bei den Bemühungen der Luftfahrt um eine Reduzierung der CO₂-Emissionen. Unsere Regierungsflugzeuge sind bereits für SAF freigegeben. In enger Zusammenarbeit mit der Industrie sind wir bestrebt, auch die A400M zu zertifizieren. Mit Blick auf die Zukunft unterstützen wir alle Aktivitäten zur Einführung von SAF für unsere gesamte Flotte, einschließlich der Kampfflugzeugflotte", sagte Generalleutnant Ingo Gerhartz, Inspekteur der deutschen Luftwaffe.

Neben der Unterstützung nationaler Kunden-Aktivitäten hat Airbus einen langfristigen Fahrplan aufgestellt, wie eine 100-prozentige SAF-Befähigung und -Zertifizierung für die A400M erreicht werden kann.

In einem ersten Schritt plant Airbus 2022 den Testflug eines A400M-Flugzeugs mit einer Treibstoffladung von bis zu 50 Prozent SAF. Dieser erste Testflug wird mit einem Triebwerk durchgeführt, um das Gesamtverhalten des Flugzeugs besser beurteilen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Fluges mit einem Triebwerk rechnet Airbus damit, seine Tests im kommenden Jahr mit vier Triebwerken fortzusetzen.

Sobald eine Erprobung auf der Basis von vier Triebwerken abgeschlossen ist, wird die A400M-Plattform offiziell für Kunden mit Zugang zu 50 Prozent SAF zugelassen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Darüber hinaus führen Airbus, OCCAR und die A400M-Nationen erste Gespräche, um den Fahrplan für die Zertifizierung und den Einsatz von 100 Prozent SAF zu entwickeln.

"Dies wird naturgemäß nicht über Nacht geschehen. Diese Art von Kraftstoff muss zunächst vom Triebwerkshersteller technisch bewertet werden, bevor wir mit den Flugtests beginnen können, um die TP 400M-Triebwerke für 100 Prozent SAF zu zertifizieren. Heute ist diese Art von Kraftstoff noch nicht vollständig standardisiert und getestet. Wir befinden uns in der Vorphase einer ersten Machbarkeitsprüfung", sagte Schöllhorn. "Dieser Plan auf Triebwerks-Ebene würde mit den erforderlichen Flugtest-Aktivitäten bei Airbus für die endgültige A400M-Zertifizierung integriert werden."

Anfang 2022 hat Airbus den ersten Flug seines C295 Flight Test Bed durchgeführt, ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt des europäischen Programms Clean Sky 2 (CS2) und des EU-Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020, das auf den Einsatz neuer Technologien und Materialien zur Reduzierung von Lärm, CO2 und NOx abzielt. Mit der C295 will Airbus dieses Jahr auch eine Testkampagne für Flüge mit 50 Prozent SAF und 100 Prozent SAF im Jahr 2023 durchführen.

Mehr Informationen zu SAF finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Newsroom

Contacts for the media

Florian Taitsch

Airbus Defence and Space
+49 151 528 49 288
florian.taitsch@airbus.com

Jose Gasco

Airbus Defence and Space
+34 692 870 224
jose.gasco@airbus.com

Pablo Correa Sancho

Airbus Defence and Space
+34 689 669 602
pablo.correa@airbus.com

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com